

[43112.] Ein Colportage-Buchhändler mit vollständiger Kenntniß des ganzen Colportage-Geschäftsbetriebes, unangesezt in den größten derartigen Geschäften mit Erfolg thätig, sucht pr. Neujahr 1874 Stellung in Oesterreich.

Beste Referenzen.

Empfehlende Zeugnisse.

Gef. Offerten unter „Colportage-Buchhändler“ hat Herr J. Kusch in Berlin, Krausenstraße 41, die Güte zu befördern.

[43113.] Ein junger Mann, 5 Jahre im Buchhandel, der in einem der geachtetsten Sort- und Antiqu.-Geschäfte Berlins gelernt und zur Zeit in einem anderen Antiquariate dieses Platzes conditionirt, sucht zum April resp. Juli 1874 eine Stelle in einer Handlung des Auslandes (auch der Verein. Staaten N.-A.). Der Empfehlungen seiner bisherigen Herren Prinzipale denkt derselbe sicher zu sein. Offerten erbeten an die Exped. d. Bl. sub „Ausland“.

[43114.] Ein Sortimentier mit Realgymnasialbildung, der auch einige Antiquariatskenntniße hat, sucht per 1. December a. c. resp. 1. Januar l. J. Stellung, am liebsten in Elsaß-Lothringen oder der franz. Schweiz, um sich dort die französische Sprache vollständig aneignen zu können. Gute Zeugnisse stehen zur Disposition.

Gef. Offerten sub E. O. hat Herr L. Staackmann in Leipzig die Güte zu besorgen.

[43115.] Ein militärfreier junger Mann, seit 11 Jahren dem Buchhandel angehörend und mit allen Nebenzweigen desselben wie Buchdruckerei, Zeitungswesen ic. aufs genaueste vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen bis 1. Januar 1874 eine selbständige Stelle. Suchender ist seit Beginn des Jahres 1873 als erster Gehilfe in einer der bedeutendsten Kunsthandlungen Wiens thätig, der französischen und englischen Sprache mächtig und besitzt die besten Empfehlungen seines gegenwärtigen Chefs.

Offerten werden erbeten unter Chiffre S. # 10. durch Herrn Herm. Vogel (Hud. Weigel's Buchhdlg.) in Leipzig.

[43116.] Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einer großen Sortiments- und Schreibmaterialienhandlung Norddeutschlands beendet hat und darauf in einer gleichen Handlung Süddeutschlands thätig war, sucht zum 1. Januar 1874 anderweitige Stellung.

Gef. Offerten werden sub G. P. # 20. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[43117.] Ich suche für einen jungen Mann per 1. Januar 1874 eine Stelle als Gehilfe in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäft, momöglich in Berlin, Breslau oder Leipzig. Derselbe würde auch gern einen Platz als Reisender für eine Papier- oder Kunsthandlung annehmen. Gef. Offerten erbitte sub G. A.

Leipzig.

J. G. Mittler.

## Bermischte Anzeigen.

### Schlesische Schulzeitung.

[43118.]

Inserate über pädagogischen Verlag, Lehrmittel, Schriften von allgemeinem Interesse ic. finden durch die Schlesische Schulzeitung weite Verbreitung.

Preis der 3 gespaltenen Zeile 1 1/2 S $\mathcal{H}$ .

Priebatsch's Buchhdlg. in Breslau.

Bierzigster Jahrgang.

## Wirksames Organ für literarische Novitäten.

[43119.]

Wir machen darauf aufmerksam, dass das

### Daheim

in der als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden Beilage

### Inserate

aufnimmt zum Preise von 6 Ngr. netto pro Zeile oder deren Raum.

Der Daheim-Anzeiger ist eins der weitverbreitetsten und wirksamsten Inseratenblätter Deutschlands.

Speciell für *literarische Anzeigen*, von *Novitäten*, *Pracht- und Geschenkwerken*, *Kunstsachen*, *Weihnachts-Literatur etc.* wird es kaum ein geeigneteres Publicationsmittel geben, als das Daheim, umsomehr als wir, soweit es möglich,

den Buchhändler-Inseraten beim Arrangement den Vorrang einräumen und sie an die Spitze des Blattes stellen.

Das Daheim hat für literarische Ankündigungen längst eine nicht zu unterschätzende Bedeutung gewonnen und Erfolge nach dieser Richtung hin erzielt, die ihm schon jetzt einen Kreis regelmässiger u. fleissiger Inserenten im Buchhandel zugeführt haben.

Aufträge sind zu richten an die

Daheim-Expedition in Leipzig.

### Die Börsenpapiere

[43120.] sind, wie bereits mehrfach angezeigt, seit längerer Zeit in sämtlichen Theilen vergriffen.

Der Druck der dritten gänzlich umgearbeiteten Auflage des ersten Theils hat soeben begonnen, und werde ich Ihnen s. Z. von dessen Erscheinen Kenntniss geben.

Die übrigen Theile können erst dann in Bearbeitung genommen werden, wenn die Börsenverhältnisse wieder einen normalen Charakter angenommen haben, und es sich übersehen lässt, welche Papiere dann noch Anspruch auf Aufnahme haben.

Bei den täglich einlaufenden Bestellungen, deren Zurückschreiben mir fernerhin nicht mehr möglich ist, bitte ich diese Anzeige ein für allemal als Antwort zu betrachten

Berlin, 25. October 1873.

Haude- & Spener'sche Buchhdlg.

(F. Weidling).

### S. Calvary & Co.,

[43121.] Buchhandlung.

Special-Geschäft für Philologie und Naturwissenschaft.

Berlin W., Französische Strasse 48.

Um so häufigen Reclamationen zu begegnen, sehen wir uns veranlasst, wiederholt mitzutheilen, dass der Preis unserer philolog. und archäolog. Bibliothek pro Band auf 20 S $\mathcal{H}$  erhöht worden ist; der Subscriptionspreis von à Band 15 S $\mathcal{H}$  ord. tritt jedoch in Kraft, sobald ein Abonnement auf die gesammte Bibliothek erfolgt.

Berlin, 12. November 1873.

S. Calvary & Co.

## Sehr geeignet

[43122.] für Handlungen, welche Absatz für Lehrmittel haben:

Zirkel für die Schulwand-Tafeln.

Buchstaben auf starke Pappe aufgezogen.

Rechen- u. Lese-Maschinen.

Meter-Lineale mit u. ohne Eintheilung. Geometrische Körper zur Lehre vom Raum.

Alle Gegenstände sind eignes Fabrikat, aufs praktischste construiert und tadellos gearbeitet.

Ein spec. Preiscurant ging allen Sortimentshandlungen zu. Mehrbedarf hiervon steht gerne zu Diensten.

Sämmtliche Unterrichts-Gegenstände sind genau nach Vorschrift des preuss. Cultus-Ministeriums.

Bensheim a. d. Bergstrasse.

Lehrmittelanstalt J. Ehrhard & Co.,

Fabrik und Lager praktischer Lehrmittel.

## Zur Ankündigung pharmaceutischen Verleges

[43123.] empfehle ich den

### Literarischen Anzeiger,

welchen ich der Ende December c. in meinem Verlage erscheinenden

### Kgl. Preussischen Arzneitaxe

für 1874

beiheften werde.

Die Taxe bleibt ein ganzes Jahr hindurch in den Händen der Apotheker, welche dieselbe täglich bei ihren Arbeiten zu benutzen verpflichtet sind. Es unterliegt daher keinem Zweifel, dass Anzeigen nicht zweckmässiger und sicherer zur Kenntniss derselben gebracht werden können, als durch den von mir hierdurch gebotenen Anzeiger.

Derselbe wird in einer Auflage von 5500 Exemplaren verbreitet. Die Inserat-Gebühren, die ich in laufende Rechnung notire, betragen 5 S $\mathcal{H}$  für die durchgehende Zeile oder deren Raum.

Ihre Aufträge erbitte umgehend, spätestens bis Ende November.

Berlin W.

R. Gaertner.

[43124.] Von allen Literaturblättern ist das verbreitetste

### „Der literarische Verkehr“,

welches gegenwärtig 2200 Auflage hat. Wir empfehlen es deshalb angelegentlich für literarische Publicationen. Infectionspreis pr. dreigespaltene Petitzeile 5 S $\mathcal{H}$  mit 16 2/3 % Buchhändlerabatt.

Dr. Voewenlein's Bureau für Vermittelung literarischer Geschäfte.

Berlin C., 7. Heiligegeiststr.

[43125.]

### Holzschritte

aus dem Verlage von

Haendke & Lehmkuhl in Hamburg,

Preis geh. 1 # 10 N $\mathcal{H}$  ord., 1 # n.,

27 N $\mathcal{H}$  baar,

stehen à cond. zur Auswahl von Clichés gerz zu Diensten.

Abgüsse in Blei pr. □ 4 N $\mathcal{H}$ .

Abgüsse in Kupfer pr. □ 6 N $\mathcal{H}$ .